

Pressemitteilung

des LAG Flechtinger Höhenzug und Drömling e.V.
vom **21. März 2024**

18 LEADER-Vorhaben am Start

Der Vorstand des Lokale Aktionsgruppe (LAG) Flechtinger Höhenzug und Drömling e.V. hat sich auf seiner Tagung am 20. März 2024 in Irxleben ausführlich mit der Situation des LEADER-Prozesses in der Region befasst. Grundlage für die Auswahl erster Vorhaben, die mit Mitteln aus den drei großen Europäischen Förderprogrammen ELER, EFRE und ESF+ unterstützt werden sollen, ist die Lokale Entwicklungsstrategie (LES), die von den Mitgliedern der Lokalen Aktionsgruppe im Frühjahr 2022 bestätigt worden war.

„In unserer Entwicklungsstrategie haben wir eine Reihe von Vorhaben bestimmt, die als sogenannte Starter-Projekte den Auftakt für die aktuelle Förderphase der Europäischen Union bilden sollen. In den zurückliegenden Wochen wurden alle Projektträger der Starter-Projekte konsultiert, ob ihre Vorhaben weiterhin Bestand haben“, schildert Steffi Trittel die Ausgangssituation der LAG. Im Ergebnis dessen hätten sich 18 Projekte (s. Anlage) herausgestellt, die nunmehr als erste ihre Fördermittelanträge bei den zuständigen Behörden des Landes stellen sollen, so die Vorstandsvorsitzende des LEADER-Vereins weiter.

Der durchaus komplizierte Auswahlprozess nach den „Spielregeln“ der Europäischen Union und des Landes Sachsen-Anhalt setzt voraus, dass die Mitglieder der LAG jedes einzelne Vorhaben auf der Grundlage transparenter Bewertungskriterien bewerten und auf einer Prioritätenliste die Rangfolge der Vorhaben festlegen.

„Mit der Zulassung unseres LEADER-Fördergebietes, das die Gebietskulissen der Städte Halbensleben und Oebisfelde-Weferlingen, der Gemeinde Hohe Börde sowie der Verbandsgemeinden Flechtingen und Obere Aller umfasst, wurde uns ein Budget in Höhe von 10,1 Mio. Euro aus Mitteln der Europäischen Union zur Verfügung gestellt. Wir gehen davon aus, dass wir alle Starter-Projekte mit diesem finanziellen Orientierungsrahmen unterstützen können“ stellt Dr. Harald Blanke in Aussicht. Nachdem die LAG den Beschluss über die Prioritätenliste gefasst habe, würden die zuständigen Institutionen des Landes prüfen, ob die Aktionsgruppe alle Vorgaben von EU und Land zur Vermeidung von Interessenkonflikten und der gleichberechtigten Teilnahme von Akteuren aus öffentlichen Verwaltungen, sozialen Einrichtungen, Wirtschaftsunternehmen und Privaten bei der Entscheidungsfindung gewährleistet hat, so der stellvertretenden Vereinsvorsitzende.

Die Entscheidung der Mitgliederversammlung über die Prioritätenliste wird noch im 2. Quartal dieses Jahres angestrebt. Das seit 1.1.2024 tätige LAG-Management ist dazu mit allen Vorhabenträgern im engen Kontakt, um bei den durchaus umfangreichen Anforderungen von Seiten der Bewilligungsbehörden Unterstützung zu geben.

Steffi Trittel: „Der Vorstand der LAG hat sich auch mit der Vergabe von Dienstleistungen für die Öffentlichkeitsarbeit einverstanden erklärt. Das LAG-Management wird dazu in den kommenden Jahren mit einem erfahrenen Dienstleister zusammenarbeiten und als ersten Arbeitsschritt eine Internetplattform für die Aktionsgruppe vorbereiten. Über dieses Portal wird die Öffentlichkeit dann über alle Arbeitsschritte des LEADER-Prozesses sowie die Entscheidungen von Mitgliederversammlung und Vorstand unterrichtet.“

Im Land Sachsen-Anhalt gibt es 24 Lokale Aktionsgruppen, die die Landesfläche vollständig abdecken; auch die bisher vom LEADER-Prozess ausgeschlossenen Städte Halle (Saale), Magdeburg und Dessau-Roßlau gehören jetzt zu den Fördergebieten. Da die Aktionsgruppen in dieser Förderphase (2021-2027) erneut auf die drei Förderprogramme ELER, EFRE und ESF+ zugreifen können, wird der Prozess auch als LEADER/CLLD-Prozess bezeichnet. CLLD symbolisiert dabei die Möglichkeit, neben dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) auch die Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Europäischen Sozialfonds (ESF+) nutzen zu können. Insgesamt stehen für LEADER/CLLD über 310 Mio. Euro in Sachsen-Anhalt zur Verfügung. Als Bewilligungsbehörden für Anträge aus den Lokalen Aktionsgruppen fungieren die Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) und die Ämter für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF). Auf Landesebene koordiniert das Ministerium der Finanzen den LEADER/CLLD-Prozess.

Mehr Informationen

www.europa.sachsen-anhalt.de

Ansprechpartner/in

Steffi Trittel

Vorstandsvorsitzende des LAG Flechtinger Höhenzug und Drömling e.V.

Mobil: 0174 341 9577

LEADER-Management

Wolfram Westhus

Tel.: 0391-66 23 645

Mobil: 0172 542 3091

eMail: info@la-westhus.de

Dr. Wolfgang Bock

Mobil: 0172 366 4964

eMail: wolfgang.bock@bockconsult.com

Erläuterungen

LEADER Abkürzung (frz.) für: *Liaison entre actions de développement de l'économie rurale* (dt.: Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft). Initiative und Programm der Europäischen Union zur nachhaltigen Entwicklung von Prozessen der Kooperation zwischen Akteuren im ländlichen Raum. LEADER startete in den 1990er Jahren mit LEADER und LEADER II; es folgten die EU-Förderperioden LEADER + (2000-2006), Leader (2007-2013) und CLLD / LEADER (2014-2020) sowie aktuell LEADER/CLLD 2021-2027.

CLLD Abkürzung (engl.) für: *Community Led Local Development* (dt.: Lokale Entwicklung unter der Federführung der Bevölkerung). Handlungsansatz der Europäischen Union, um in der Förderphase 2014-2020 den *bottom-up*-Ansatz im ländlichen Raum weiter (inhaltlich) auszubauen. CLLD ermöglicht es den Regionen (zum Beispiel im LEADER-Prozess) sowohl auf den ELER-Fonds der Europäischen Union als auch auf die Strukturfonds (ESF, EFRE) zuzugreifen.

Anlage

**Starter-Projekte des LAG FHD e.V. für den LEADER/CLLD-Prozess
 2001-2027**

(Stand 20.03.2024)

	Projektträger	Projektbezeichnung
1	Gemeinde Ummendorf	Kultur- und Theaterscheune
2	Ev. Kirchengemeinde Erxleben	Begegnungsstätte Christuskirche Erxleben
3	Gemeinde Beendorf	Kulturscheune Beendorf (Innenausbau)
4	Gemeinde Flechtingen	Erlebnispfad Libelle
5	IG Geschichte und Tradition Irxleben	Denkmal Adler
6	Ev. Kirchengemeinde Weferlingen	Kultur- und Familienkirche St. Marien in Döhren
7	Privater Projektträger (Irxleben)	Schaugarten
8	Privater Projektträger (Wassendorf)	Errichtung von Schlaffässern und eines Wohn-Iglus
9	Privater Projektträger (Wassendorf)	Wohnmobilstellplätze
10	Förderkreis Schlosskirche Erxleben	Rekonstruktion Gedächtnisfenster
11	Gemeinde Calvörde	Instandsetzung Schloss Dorst
12	Gemeinde Erxleben	Instandsetzung und Erhalt des alten Sandsteinherrenhauses; Dachsanierung (Uhrsleben)
13	Gemeinde Hohe Börde	Holunderland Digital vernetzt
14	Oebisfelder Heimatverein e.V.	Museumsdach des Oebisfelder Burg-/Heimtmuseums
15	SV Börde Rottmersleben	Sanierung Sanitärbereich und Erneuerung Zaunanlage
16	Ev. Kirchengemeinde Nordgermersleben	Peter-Wilhelm Behrens Haus
17	Stadt Haldensleben	Schloss Hundisburg: Sanierung der Schlossscheune
18	Schützenverein Velsdorf e.V.	Reaktivierung und Erweiterung der Schießsportanlage des SV Velsdorf e.V.